

CAS Schulführung und Inklusion

Oktober 2021–Juni 2022

Certificate of Advanced Studies (10 ECTS)

Ziele und Inhalt	3
Zielgruppen	3
Perspektive	3
Module und Termine	4
Modulbeschriebe	5-8
Aufwand	8
Allgemeine Informationen	8
Kontakt und Anmeldung	9

Ziele und Inhalt

Der Umgang mit Diversität gehört zu den grössten Herausforderungen der heutigen Schule. Wie kann eine Schule gestaltet werden, so dass alle Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten lernen und an der Gemeinschaft partizipieren können? Welche Werte sind an einer inklusiven Schule zentral und wie können diese in einer Schulgemeinschaft gepflegt und weiterentwickelt werden? Im Lehrgang werden sowohl pädagogische als auch Fragen des Managements, der Entwicklung und der Steuerung aufgegriffen und aus der Perspektive der Schulführung diskutiert.

Die Schule als Organisation verfolgt einen gesellschaftlichen Auftrag und damit verbunden einen Sinn und Zweck. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Schweiz zu einem inklusiven Schulsystem verpflichtet. Die Umsetzung und Pflege der Inklusion obliegt den Schulen. Hier spielt die Schulführung eine zentrale Rolle. Ziel des CAS Schulführung und Inklusion ist die Unterstützung und Stärkung von Führungspersonen in der Entwicklung und Führung von Bildungsorganisationen im Bereich Inklusion.

Der Lehrgang wird als Kooperation der Pädagogischen Hochschule Zürich und der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik durchgeführt. Damit werden die Kompetenzen der beiden Hochschulen – Schulführung und Inklusion – zum Nutzen der Teilnehmenden kombiniert.

Zielgruppen

Der Lehrgang richtet sich einerseits an Führungspersonen, welche bereits eine Führungsausbildung abgeschlossen haben und sich im Bereich Inklusion und Führung weiter entwickeln und sich vertiefend mit dem Thema auseinandersetzen wollen.

Andererseits richtet sich der Lehrgang auch an Lehrpersonen, Heilpädagog:innen, Therapeut:innen und andere Interessierte, welche als Teacher Leaders eine Führungsfunktion für ein Team, ein Projekt oder ein Thema inne haben. Aus einem systemischen, pluralen Verständnis von Führung heraus erachten wir es gerade für das Thema Inklusion entscheidend, dass die Führung und Verantwortung auf verschiedene Personen aufgeteilt wird und diese ergänzend nebeneinander agieren.

- Schulleitungen, Gesamtleitungen, Geschäftsleitungen von Regelschulen und Sonderschulen
- Lehrpersonen/schulische Heilpädagog:innen, Therapeut:innen, Betreuungspersonen (Teacher Leaders)
- Fachstellenleitungen Sonderpädagogik
- Präsidien und Mitglieder von politischen Behörden
- Beratende und Mitarbeitende von Bildungsverwaltungen

Aufgenommen werden sowohl amtierende Führungspersonen als auch Personen mit der Absicht eine Führungsposition an einer Bildungsorganisation zu übernehmen oder mit Interesse an Führungsfragen.

Perspektiven

Der Lehrgang führt zu einem Zertifikat und wird mit 10 ECTS-Kreditpunkten abgegolten. Er kann einzeln besucht oder mit weiteren Zertifikatslehrgängen der PH Zürich zum Diplomstudiengang «Schulführung Advanced» oder Masterstudiengang «Bildungsmanagement» bzw. «Bildungsinnovation» ausgebaut werden, welcher zum national und international anerkannten Titel «Master of Advanced Studies» (MAS) führt.

Die HfH orientiert sich bei der Anerkennung von Vorleistungen grundsätzlich an den massgebenden Richtlinien der EDK: Es werden Vorleistungen angerechnet, die mindestens auf der entsprechenden Studienstufe erbracht worden sind, auf welche die Anrechnung beantragt wird, und dem Inhalt des jeweiligen Studienganges HfH entsprechen.

Module und Termine

	Datum	Zeit	Ort
Modul 1 Inklusive Schule – Bildung für alle. Kultur und Identität gestalten	Mo. 25. Oktober 2021 Di. 26. Oktober 2021 Mi. 27. Oktober 2021	Ganzer Tag	Externes Seminarhotel
Modul 2 Vielfalt als Ressource	Di. 07. Dezember 2021 Mi. 08. Dezember 2021	8.30–17 Uhr	HfH
Modul 3 Führung und Gestaltungsraum	Di. 18. Januar 2022 Mi. 19. Januar 2022	8.30–17 Uhr	Campus PH Zürich
Modul 4 Organisationsentwicklung und Prozesssteuerung	Di. 08. März 2022 Mi. 09. März 2022	Ganzer Tag	Extern
Modul 5 Managementprozesse in der inklusiven Schule	Mo. 11. April 2022 Di. 12. April 2022	8.30–17 Uhr	Campus PH Zürich
Modul 6 Governance – Vernetzung zur Stärkung der Inklusion	Mo. 16. Mai 2022 Di. 17. Mai 2022	8.30–17 Uhr	HfH
Modul 7 Abschlussmodul	Di. 07. Juni 2022 Mi. 08. Juni 2022	8.30–17 Uhr	Tagungszentrum Schloss Au
Portfolioarbeit mit Präsentation und Fachgespräch			

Änderungen vorbehalten

Blended Learning

Der Onlinekurs «Sonderpädagogik für Schulleitungen – kompakt!» stellt das Grundlagenwissen zum Thema Sonderpädagogik online zur Verfügung.

Modul 1

Die inklusive Schule – Bildung für alle Kultur und Identität gestalten

Schulleiterinnen und Schulleiter gestalten die inklusive Schule. Die Ausrichtung hin zu einer inklusiven Bildung bestimmt unter anderem den Auftrag und die Strategie der Schule. Es geht darum, an einer inklusiven Kultur, Haltung und Identität zu arbeiten und inklusive Werte zu verankern. Im Modul wird vor dem Hintergrund theoretischer Erkenntnisse eine geklärte Haltung zu einer Schule der Vielfalt und zur Bildung für alle weiterentwickelt. Es werden inklusive Werte diskutiert und analysiert sowie Visionen und Zielvorstellungen in Bezug auf die eigene inklusive Schule ausgebildet.

Inhalte

- Einführung in den Lehrgang
- Theoretische Zugänge zu den Begriffen und dem Diskurs «Integration», «Inklusion», «Diversität»
- Visionsarbeit «Inklusive Schule»
- Konfrontation, Diskussion, Integration von und mit Werten und Haltungen

Modul 2

Vielfalt als Ressource

Die inklusive Schule ist eine Schule für alle. Sie sorgt dafür, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler die Bildungsziele erreichen und an der Gemeinschaft teilhaben können. Heterogenität und Verschiedenheit sind sowohl ein Problem als auch eine Ressource. Im Modul wird der Umgang mit einer vielfältigen Schülerschaft auf der Basis einer ressourcenorientierten Sichtweise fokussiert. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit pädagogischen Konzepten. Die Förderung und Partizipation der Schülerinnen und Schüler stehen im Zentrum der inklusiven Schule. Für ein vertieftes Verständnis wird die Perspektive eines Schülers, einer Schülerin eingenommen.

Inhalte

- Nutzung der Diversität im Schulalltag
- Diversität aus einer spezifischen Sichtweise
- Index für Inklusion
- Einführung ins Online-Tool

Modul 3

Führung und Gestaltungsraum

Schulen als Expertenorganisationen haben spezifische Anforderungen und Bedürfnisse, was die Führung der Organisation betrifft. Im Modul werden verschiedene Organisationsmodelle und Führungstheorien vorgestellt und kritisch diskutiert. Dabei wird Führung und Verantwortung so verteilt, dass das Ziel der inklusiven Schule, die Bildung und Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler, möglichst gut erreicht wird. Die Wichtigkeit der multiprofessionellen Zusammenarbeit für die Gestaltung der Inklusiven Schule wird diskutiert. In der Auseinandersetzung – auch mit «modernen» Führungsmodellen wie agile Führung, Holocracy, etc. – sollen die eigene Praxis hinterfragt und allfällige Entwicklungsschritte skizziert werden.

Inhalte

- Organisations- und Führungsmodelle
- Modelle Plurarer Führung
- Teacher Leadership
- Multiprofessionelle Teams / Professionelle Lerngemeinschaften

Modul 4

Organisationsentwicklung und Prozesssteuerung

Die Entwicklung hin zu einer Inklusiven Schule ist ein stetiger Prozess, der sowohl strukturelle, als auch kulturelle und pädagogische Bereiche betrifft. Veränderungen im Bereich der Kultur und Pädagogik benötigen eine sensible und umsichtige Führungspraxis, da sie nicht sicher hergestellt, sondern nur im Diskurs mit den Lehrpersonen und anderen Partnerinnen/Partnern gesucht werden können. Im Modul werden Fragen der Organisationsentwicklung und Change Prozesse thematisiert. In der Inklusiven Schule kommt der Unterrichtsentwicklung eine besondere Aufmerksamkeit zu. Der Unterricht muss so gestaltet werden, dass er den Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler gerecht wird. Das Modul findet an einer Schule statt, wobei sich dozierendengeleitete Sequenzen in einem eigenen Raum und forschend-beobachtende Teile direkt in der Schule abwechseln.

Inhalte

- Gestaltung von OE-Prozessen / Change Management
- Unterrichtsentwicklung
- Prozesssteuerung
- Anwendungen des Lehrplan 21 für Schülerinnen und Schüler mit komplexen Behinderungen
- Best Practice Beispiele

Modul 5

Managementprozesse in der inklusiven Schule

Managementprozesse sind ein wesentliches Element einer Inklusiven Schule. Es stellen sich Fragen der finanziellen und personellen Ressourcensteuerung, aber auch rechtliche Aspekte und Fragen des Qualitätsmanagements. Geklärte Prozesse sollen entlasten und gleichzeitig dazu führen, dass die vorhandenen Ressourcen möglichst gewinnbringend und kontextspezifisch eingesetzt werden. An verschiedenen Beispielen von Schulen sollen Modelle und Lösungen diskutiert und für die Praxis der eigenen Schule geprüft und diskutiert werden.

Inhalte

- Personelle und finanzielle Ressourcensteuerung
- Qualitätsmanagement
- Beschreibung und Gestaltung von Abläufen
- Zuständigkeiten, Fallführung und Dokumentation von Prozessen (z.B. Förderplanung)
- Nachteilsausgleich

Modul 6

Governance – Vernetzung zur Stärkung der Inklusion

Schulen als Organisationen agieren in einem Geflecht anderer Organisationen und Akteure, wobei die Schulleitung eine zentrale Position einnimmt. Für die Inklusiven Schule ist die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Partnern wesentlich. Eine gezielte Vernetzung im System, zum Beispiel mit Beratungsdiensten, Vereinen oder politischen Akteuren, unterstützt die Arbeit an und in der inklusiven Schule. Politische Vorgaben müssen für die eigene Schule adaptiert und gestaltet werden. Dabei haben Schulen einen Spielraum, den sie für gute pädagogische Lösungen nutzen können. Neben Fragen der Vernetzung und Handlungskoordination werden im Modul wesentliche gesellschaftliche Themen wie Bildungsbenachteiligung und Selektionsmechanismen diskutiert.

Inhalte

- Handlungskoordination und Funktionen im Mehrebenensystem
- Rekontextualisierungsprozesse
- Kooperation mit anderen Institutionen
- Bildungsbenachteiligung und Selektionsprozesse

Modul 7

Abschlussmodul

Im Abschlussmodul erfolgt eine Konklusion der Inhalte des ganzen Lehrgangs. In einem Campus-Modell gehen die Teilnehmenden selbstorganisiert durch die verschiedenen Inhalte des Lehrgangs und stellen diese zu einem eigenen Bild zusammen. Weiter präsentieren die Teilnehmenden ausgewählte Themen und Inhalte aus Ihrem Portfolio und stellen diese zur Diskussion (Teil der Abschlussarbeit).

Inhalte

- Konklusion der Inhalte
- Präsentation ausgewählter Themen des Portfolios

Aufwand

Der Lehrgang ist berufsbegleitend. Es ist mit einem Arbeitsaufwand von 300 Stunden (10 ECTS- Kreditpunkte) zu rechnen. Diese teilen sich auf in Kontaktstudium sowie angeleitetes und freies Selbststudium.

Allgemeine Informationen

Datum

25. Oktober 2021–8. Juni 2022

Anmeldeschluss

01. Juni 2021

ECTS

10 Punkte

Leitung

Brigitte Gardin-Baumann, HfH
Niels Anderegg, PHZH

Hochkarätige Referenten und Referentinnen wie Prof. Dr. Andreas Hinz und Ines Boban, Prof. Dr. Katharina Maag Merki, Eliah Lüthi, Prof. Dr. Elisabeth Plate und Fachexperten und -expertinnen aus der Praxis bereichern durch ihre Fachexpertise den Lehrgang.

Kosten

Die gesamten Kurskosten betragen CHF 8200 plus eine einmalige Zertifikatsgebühr von CHF 300. Die Kosten für auswärtige Übernachtungen, Verpflegung und Literatur gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Die Kursunterlagen und -dokumentationen sind im Kursgeld enthalten.

Zahlungstermine

Erster Teilbetrag: CHF 4100 bis 31. August 2021.

Zweiter Teilbetrag: CHF 4400 (inkl. Zertifikatsgebühr CHF 300) bis 31. Januar 2022.

Rückzug/Annullierung

Auf einen Rückzug der Anmeldung vor Anmeldeschluss muss in jedem Fall eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50 erhoben werden. Die Abmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Wird die Teilnahme ab Anmeldeschluss bis Kursbeginn zurückgezogen, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200 erhoben, falls der Kursplatz von einer anderen Person belegt werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, ist der erste Teilbetrag zu entrichten. Wird der Zertifikatslehrgang nach Kursbeginn abgebrochen, gelten die folgenden Regelungen:

Abbruch innerhalb der 1. Kurshälfte (Abschluss Modul 3, also bis Ende Januar 2021): Verrechnung des ersten Teilbetrages. Späterer Abbruch: Verrechnung der gesamten Kurskosten.

Versicherung

Der Abschluss einer Annullierungsversicherung, einer Unfall- und Diebstahlversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik und die Pädagogische Hochschule Zürich übernehmen keine Haftung.

Veranstaltungsorte (Lagepläne siehe nächste Seite)

HfH
Schaffhauserstrasse 239
8057 Zürich

Campus PH Zürich
Lagerstrasse 2
8004 Zürich

Tagungszentrum Schloss Au
Hinter Au 1
8804 Au/ZH

Infoveranstaltungen

An den folgenden Terminen finden von 17–18 Uhr Infoveranstaltungen statt:

- Mittwoch, 9. Februar 2021, 17.00–18.00, online
- Dienstag, 30. März 2021, 17.00–18.00, online

Bitte bringen Sie Ihre Fragen und Anliegen mit. Eine Anmeldung ist erwünscht per E-Mail an **weiterbildung@hfh.ch**

Kontakt und Anmeldung

Kontakt

Für Fragen zum Lehrgang und zu den Voraussetzungen wenden Sie sich bitte an die Kursleitung:

Brigitte Gardin-Baumann, HfH
brigitte.gardin@hfh.ch
T +41 44 317 12 13

Niels Anderegg, PHZH
niels.anderegg@phzh.ch
T +41 43 305 61 29

Für Fragen zur Administration wenden Sie sich bitte an:
Ute Bodmer, Hochschuladministration
ute.bodmer@hfh.ch,
T +41 44 317 11 41
(Zentrale T+41 44 317 11 11)

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldeformular an folgende Adresse:

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH
Ute Bodmer
Hochschuladministration
Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
8050 Zürich

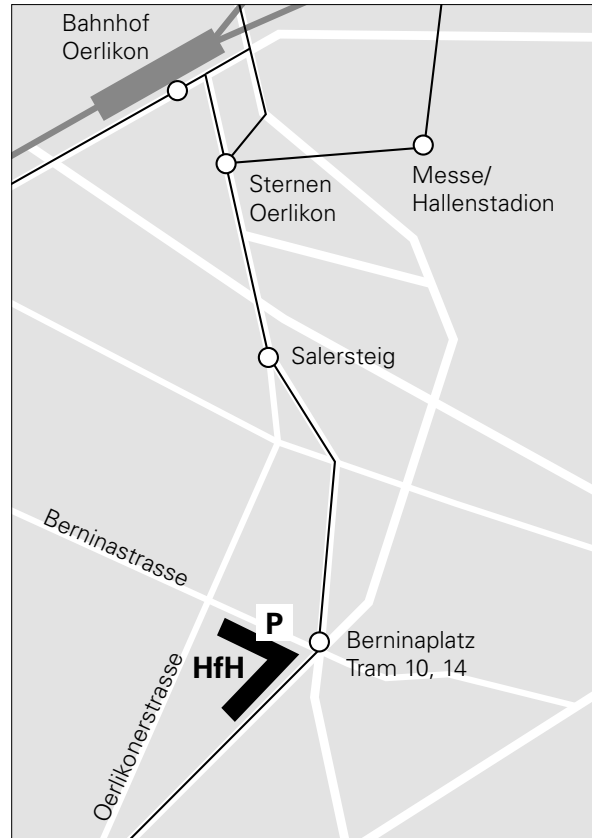
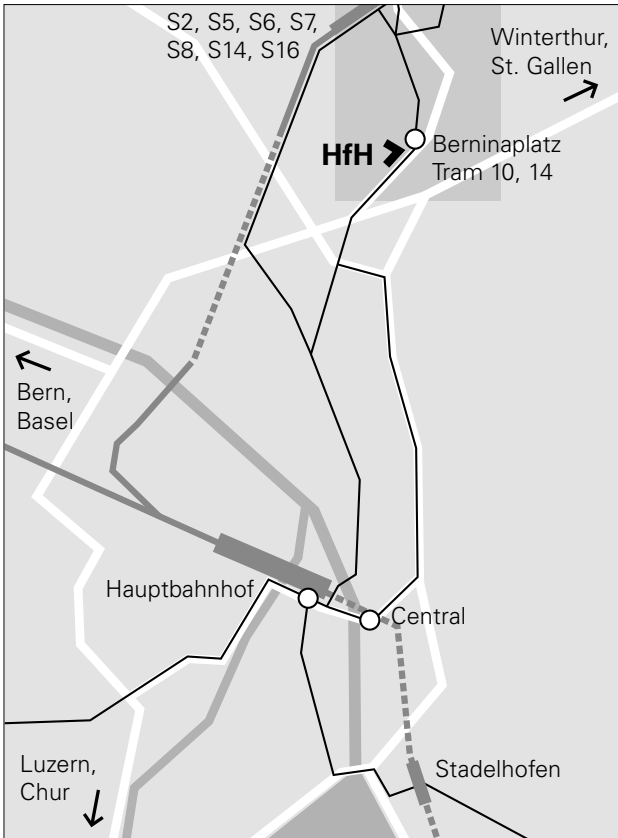
Über die Durchführung des Zertifikatslehrgangs entscheiden die HfH und die PH Zürich nach Anmeldeschluss aufgrund der eingegangenen Anmeldungen und teilt den Angemeldeten bis zum 15. Juni 2021 mit, ob Sie am Lehrgang teilnehmen können. Falls mehr Anmeldungen eintreffen als Kursplätze vorhanden sind, entscheidet die Kursleitung aufgrund der Anmeldeunterlagen und dem Anmeldedatum.

Lagepläne

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239, 8057 Zürich

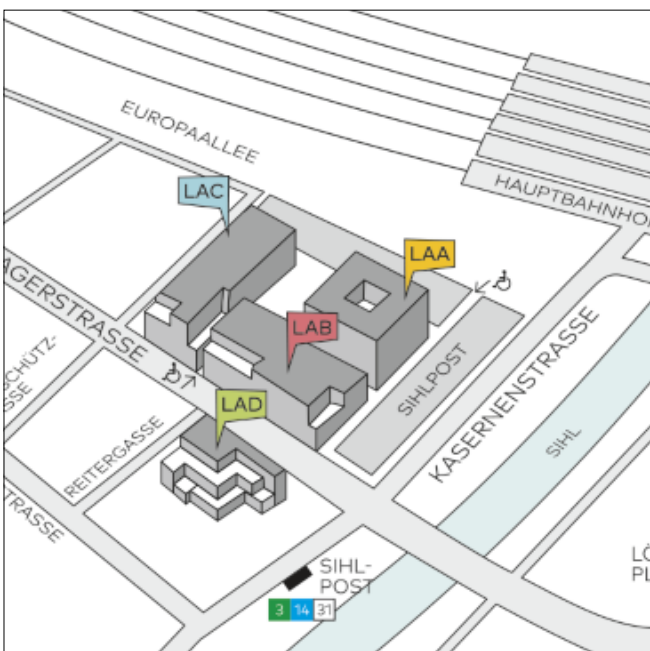
Parkmöglichkeit im Parkhaus Berninastrasse 45.



Campus PH Zürich

Lagerstrasse 2, 8004 Zürich

Direkt beim HB Zürich. Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung.



Tagungszentrum Schloss Au

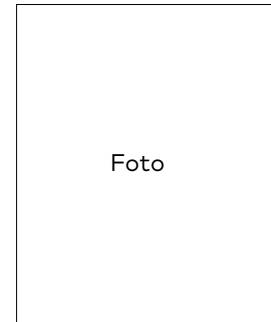
Hinter Au 1, 8804 Au/ZH

Anreise ab Zürich Hauptbahnhof S-Bahn S8 (> 26 Minuten)



Oktober 2021–Juni 2022

Certificate of Advanced Studies Schulführung und Inklusion



Anmeldung

Angaben zur Person

Frau Herr Titel _____

Name _____ Strasse _____

Vorname _____ PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____ Telefon privat _____

Heimatort _____ Mobile privat _____

Ausbildungsstätte _____ E-Mail privat _____

Angaben zum Arbeitsort

Rechnungsadresse (unbedingt angeben)

Schule/Institution _____ Schule/Institution _____

Strasse _____ Strasse _____

PLZ, Ort _____ PLZ, Ort _____

Telefon geschäftl. _____

E-Mail geschäftl. _____

Das Detailprogramm mit dem Weiterbildungskonzept habe ich erhalten und erkläre mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Ich melde mich verbindlich an für den Zertifikatslehrgang Schulführung und Inklusion.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Einsenden bis spätestens **01. Juni 2021** an:

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Frau Ute Bodmer, Hochschuladministration,
Schaffhauserstrasse 239, Postfach 5850, 8050 Zürich

Ausbildung/Abschluss (Matura, Patente, Diplome – inkl. Zusatzausbildungen und Weiterbildungen.
Bitte Kopien beilegen):

Berufserfahrungen/aktuelle berufliche Tätigkeit/beruflicher Bezug zum Thema «Schulführung und Inklusion»
(Anstellung Schule/Institution/seit wann/Pensum in Prozent/aktuelle Tätigkeit im Themenfeld):

Erwartungen an die Weiterbildung:

Persönliche Ziele im Hinblick auf die weitere berufliche Tätigkeit:

Weitere Bemerkungen:

Wie wurden Sie auf dieses Angebot aufmerksam?

- WB-Programm Flyer Newsletter
 Internet Arbeitgeber Freunde/Bekannte
 Anderes _____